

Autor:	Hermann Friedrich Kohlbrügge
Quelle:	Schriftauslegungen (15. Heft, 1. Hälfte) 4. Mose und 5. Mose 1 Anmerkung zu 4. Mose 18,15

*„Alles, das seine Mutter bricht unter allem Fleisch, das sie dem Herrn bringen, es sei ein Mensch oder Vieh, soll dein sein; doch daß du die erste Menschenfrucht lösen lasset, und die erste Frucht eines unreinen Viehes auch lösen lasset“.*

Die erste Menschenfrucht und die erste Frucht eines unreinen Tieres stehen hier auf gleicher Linie! Welch ein Beweis für die Erbsünde!